

Jahreshauptversammlung 2022

Die Jahreshauptversammlung 2022 fand diesen Mai sowohl in der Liebfrauenschule in Geldern als auch online statt. Erneut kam die Hybridform vor allem den weiter entfernt Wohnenden entgegen und wurde allseits begrüßt.

Judy Eule und Matthias Schmidt schilderten mit aktuellen Fotos ihre Erlebnisse und Eindrücke von ihrer Reise vor Ort im Februar und nahmen dabei Abschied von ihrer Arbeit im Vorstand. Wir danken ihnen für ihr langjähriges Engagement und ihre enorme Einsatzbereitschaft! „Wir werden euch vermissen und sicher noch des Öfteren euren Rat einholen“, so Marlies Brückner, die mit ihrem Stellvertreter Ulrich Siepe und Clemens Scholten den neuen Vorstandsvorsitz bildet.

Ebenfalls wurden die Wiederaufnahme des weltwärts-Freiwilligendienstes und die bevorstehenden Vorbereitungsseminare für die sieben Ausreisenden thematisiert, die von ehemaligen Freiwilligen begleitet werden. „Endlich geht es wieder los“, meinte Ulrich Siepe, „alle Beteiligten freuen sich, dass die Stellen wieder besetzt werden.“

Auch der erste Kassenbericht nach der Übernahme der Buchführung von Judy Eule durch Clemens Scholten und Maria Baers auf deutscher sowie Simone Kambi auf tansanischer Seite mit Unterstützung Catharina Richters, verlief reibungslos. Angesichts der eher unsicheren Spendensituation werden Bauvorhaben an der Kilolo Primary School voraussichtlich aufgeschoben. „Der Unterhalt der Kinderdörfer und die nötigen Instandhaltungen haben Vorrang“, so Clemens Scholten, Zuständiger für Bau und Finanzen. Patenschaften und Bildungspatenschaften bleiben von großer Bedeutung.

Wir freuen uns, Maria Baers und Helmut van Weegen als neue Beisitzer*Innen für die Buchhaltung und den Bereich Bildung begrüßen zu können!

Dr. Severin Brimmers und Dr. Norbert Diepers wurden als neue Kassenprüfer bestellt. Angelika Cramer-Scholz bleibt für Patenbetreuung zuständig, Marlies Deutkens für die Schriftführung und Marlies Hoesemans ist weiterhin unser Bindeglied zum Verein Kinderdorf Mbigili. Das alles steht weiterhin unter der Schirmherrschaft von Dr. Barbara Hendricks!

Vier neue Schulklassen an den Primary Schools in Kilolo



Im November 2020 war Clemens Scholten mit Judy Eule und Erica Mwakalebela an den beiden Primary Schools. Der Beschluss der beiden Damen stand bereits vorher fest. Hier wird gebaut! Zu lange mussten alle darauf warten. In jeder der bestehenden Klassen sind mehr als 50, teilweise 80/90 Schüler*innen. Zügig wurde mit Aziz, unserem verlässlichen Bauunternehmer in Iringa, ein Vertrag geschlossen, und im November letzten Jahres wurde mit dem Bau begonnen. Nun im Juni diesen Jahres werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Vier neue, helle und größere Klassenräume werden dann zur Verfügung stehen.

Es sollen noch Lehrerzimmer und Schulleiterbüros dazukommen. Dieses Vorhaben haben wir für dieses Jahr gestoppt, da die finanzielle Situation in 2022 aufgrund des Kriegs in Europa mit all seinen Folgen unsicherer wurde. Wir hoffen, das im nächsten Jahr mit Ihrer / eurer Hilfe nachholen zu können.

Clemens Scholten hat die Baustelle zweimal besucht. Fröhlich lachende Kinder begrüßten ihn jedes Mal. „Good Morning!“ geht immer, Fußballspielen auch! Schön das zu erleben,“ so Clemens Scholten. Mit den neuen Klassenräumen können wir einen kleinen bleibenden Beitrag leisten, die Bedingungen für die Ausbildung vieler Kinder zu verbessern.



Amani Ehemaligentreffen Mai 2022

Am 14. Mai 2022 hat ein Online-Ehemaligen Treffen von Amani-Freiwilligen stattgefunden. Insgesamt waren 17 Ehemalige anwesend. Zu Beginn gab es von Ulrich Siepe ein Update zum Freiwilligendienst. Da aufgrund von der COVID-19 Pandemie derzeit keine Freiwilligen in Tansania sind, werden drei Ehemalige die neuen Freiwilligen im August bei ihren Anfängen in den Stellen begleiten. Im Anschluss daran gab es kurze Berichte aus den verschiedenen Organisationseinheiten und Arbeitsgruppen von Amani: Freiwilligenakquise, Newsletter, Öffentlichkeitsarbeit, Amani IT/Website und Ausgestaltung der Freiwilligenstellen.

Ein nächstes Ehemaligentreffen in Präsenz soll im September oder Oktober dieses Jahres stattfinden. Wir danken Yannick Dupuis für die Organisation und Moderation des Treffens!

Neues aus dem Kinderdorf Kilolo

Serafina Chodota, die neue Leiterin des Kinderdorfs Kilolo, schrieb uns, dass es den Kindern insgesamt gut gehe. „Nur ein Kind leidet an einer Erkrankung der Beine, ist aber in Behandlung.“

Drei Kinder haben aktuell Abitur gemacht und warten darauf, an die Universität zu gehen. Zwei Mädchen besuchen ein College. „Das ist natürlich eine große Herausforderung für den Verein und wir hoffen, dass wir mit Hilfe von Patinnen, Paten und Spendern den jungen Menschen diese Chance geben können“, so die Vorsitzende Marlies Brückner. Vier Kinder haben ihre Berufsausbildung beendet. Serafina wird für sie im Dezember eine Farewell-Party organisieren und ihnen eine Ausstattung entsprechend ihrer Ausbildung mitgeben. Ein guter Start in ein eigenständiges Leben als Schweißer, Elektroinstallateur, Mechaniker und Näherin!

Serafina bemüht sich, die Berufsausbildung weiter zu fördern. So sind für die Schulabgänger Besuche geplant in Berufsbildungszentren, damit die Jugendlichen einen Eindruck bekommen von den verschiedenen Berufen.

Den Hausmüttern geht es gut. Serafina hat ihnen beigebracht, ein Konto zu eröffnen und sie im Umgang mit Geld geschult. Es ist schön zu sehen, wie Serafina in die Verantwortung für das Kinderdorf hineinwächst. Und mithilfe Ihrer / eurer Unterstützung werden all diese Kinder und Heranwachsenden hoffentlich ihren Weg finden.

Die Fotos zeigen Christina, Habili und Joseph, die angehenden Studenten.



Inhaltliche Begleitung des Freiwilligen Internationalen Jahres

Nun ist es nicht mehr lange – Anfang August startet seit zwei Jahren Pause wieder eine Gruppe aus sieben jungen Leuten in ihr Freiwilliges Internationales Jahr in unseren Projekten. Der Freiwilligendienst wird in vielen Kontexten auch als Lerndienst bezeichnet und das verdeutlicht, worum es eigentlich geht. Im Rahmen ihres Aufenthalts in Tansania lernen die Freiwilligen eine andere Kultur kennen, lernen mit ihr umzugehen und lernen, globale Zusammenhänge zu verstehen. Rassismus und postkoloniale Strukturen sind nach wie vor sehr aktuelle Themen und bestimmen viele von den Strukturen, in denen wir uns alle bewegen. Die Freiwilligen sollen für diese Themen sensibilisiert werden und ihre eigene Rolle kritisch zu reflektieren erlernen. Deswegen heißt es für die sieben Freiwilligen in den nächsten Wochen nicht nur Koffer packen und Abschiede feiern, sondern auch an zwei Seminaren zur Vorbereitung teilzunehmen.

Das erste Seminar wird von ehemaligen Freiwilligen geleitet. Das Seminarkonzept wurde von einer Arbeitsgruppe des Vereins überarbeitet und an aktuelle politische Gegebenheiten angepasst. Daneben ist auch Raum, um über Erwartungen und die konkreten Einsatzstellen zu sprechen.

Beim zweiten Seminar steht dann die Gruppe selbst im Vordergrund. Kurz vor der Ausreise geht es darum sich mit persönlichen Themen auseinanderzusetzen, sich gegenseitig gut kennenzulernen und sich auf den Abschied von Freund*innen und Verwandten vorzubereiten.

Im Rahmen des Zwischenseminars, das Anfang Januar stattfinden wird, werden Themen aus beiden Seminaren wieder aufgegriffen. Die Freiwilligen sehen dann die Aspekte mit ihren neu gewonnen Erfahrungen und vertiefen einiges thematisch. Abgerundet wird die inhaltliche Begleitung schließlich durch ein Rückkehrer*innenseminar, das kurz nachdem die Freiwilligen zurück in Deutschland sein werden, in der bereits von den Vorbereitungsseminaren bekannten Umgebung der Liebfrauenschule in Geldern stattfinden wird.

Osterbasar in der Grundschule am Niersenberg

Jährlich im Wechsel an Ostern oder Weihnachten findet an der Grundschule am Niersenberg in Kamp-Lintfort ein Basar zugunsten von Amani-Kinderdorf in Tansania statt. Die Kinder bastelten in den Klassen schöne Osterdekorationen, die zum Verkauf angeboten wurden. Dank der vielen tollen Ideen der Kinder durften sich alle auf ein vielfältiges Angebot freuen. Außerdem gab es einen Kaffee- und Kuchenstand für das leibliche Wohl.

Als Schule der Zukunft, für die sie zertifiziert ist, unterstützt sie schon seit etlichen Jahren die Kinderdörfer in Kilolo und Kitwiru. Marlies Deutskens als ehemalige Lehrerin und aktiv tätig bei Amani Kinderdorf war an zwei Tagen in der Schule, zeigte viele Fotos aus Tansania und erzählte aus dem Leben der Kinder. Nach wie vor gibt es in Tansania viele Waisen und sozial benachteiligte Kinder. Sie finden in den Kinderdörfern ein Zuhause und haben die Chance, eine Schule zu besuchen und eine Ausbildung zu bekommen. Auf die Frage: „Was macht dich glücklich?“ antwortete zum Beispiel die 10-jährige Cecilia aus Kilolo: „Die Liebe der Hausmütter und mit anderen Kindern zu spielen.“ Herzlichen Dank! Dass die Schule in dieser schwierigen Zeit die Kinder in Tansania nicht vergisst, hat alle Verantwortlichen sehr berührt.



Danke!



Wir wollen in diesem Newsletter vor allem Judy und Jörg Eule, Petra und Matthias Schmidt, Marietheres Wolfers und Susanne von Steinsdorff Danke sagen

“Ihr habt euch tatkräftig und mit viel Herzblut für Amani Kinderdorf eingesetzt. Viele Kinder in den Kinderdörfern und in den umliegenden Schulen habt ihr durch euren Einsatz unterstützt, viel Gutes bewirkt und bleibende Spuren hinterlassen. Danke!”

In diesem Zuge wollen wir auch einmal einigen Personen danken, die sich abseits der Vorstandsarbeit für unseren Verein einsetzen, wie beispielsweise Catharina Richter und Christoph Wechsler für ihren Einsatz für Kitwiru, Manfred Joseph, der bei der Verwaltung hilft, Sophie Hermanns ist verantwortlich für die Buchführung beim weltwärts-Dienst, Annika Ballast und Hannah Goczol für die Patenbegleitung, unseren „Technikern“ Friedrich und Justus Weise sowie Felix Bühler, Karola Leuker und ihrem Team der Verkaufsstände, Jonas Metzger und den Teamer*innen der Freiwilligenseminare, sowie all den Ehemaligen, die sich an der Evaluation des Freiwilligendienstes beteiligt haben, wie Miriam Bauke, Ramón Korn, Sophie Gooßens und Nikolai Ballast.

Wir bitten, die unvollständige Aufzählung zu verzeihen, und begrüßen herzlichst alle, die Lust haben, selbst mit in die Arbeit einzusteigen.

Asanteni sana!

Wir stellen vor: Simone Kambi

Als ich ein kleines Mädchen war, bin ich mit meinen Eltern nach Tansania gereist. Diese Zeit hat mich sehr beeindruckt. weshalb ich 2004 nach meiner Ausbildung als Finanzwirtin für längere Zeit nach Tansania wollte. Über die Diözese Freiburg und den „Anderen Dienst im Ausland“ bin ich auf Amani aufmerksam geworden und habe mich sofort dort beworben.

Sehr überraschend für mich war, dass ich schneller als gedacht und nicht im Rahmen eines offiziellen Freiwilligendienstes schon acht Wochen später bei Ursula Lettgen und dem Kinderdorf in Kilolo, das sie gegründet hatte, in Tansania ankam. Dieser spontane Einsatz hat mir große Freude bereitet.

Ich bekam die großartige Aufgabe an die Hand, meine beruflichen Kenntnisse einzubringen und die ersten Bücher bezüglich der Finanzen des Kinderdorfes anzulegen, um herauszufinden, wieviel denn ein Kinderhaus kosten würde.

Die Zeit dort war sehr prägend. Bis heute habe ich Kontakt zu einigen Kindern, die mittlerweile erwachsen sind, und es sind darüber hinaus tolle Freundschaften entstanden. Die Landessprache Suaheli zu können ist dabei ein großer Vorteil, und diese habe ich während meines Aufenthaltes natürlich lernen können.

Auch der Kontakt zum Verein in Deutschland ist nie ganz abgerissen. Der Generationenwechsel im deutschen Vorstand und auch die Corona-Pandemie (ich wohne in Freiburg und seitdem gibt es Online-Vorstandssitzungen) haben aber dazu geführt, dass der Kontakt zum deutschen Vorstand wieder intensiver wurde. Seit diesem Jahr bin ich aktiv als Beisitzerin mit dabei. Etwa einmal im Jahr möchte ich zu unseren Freunden reisen, um das Finanzcontrolling zu erledigen, aber auch um den Kontakt und die Freundschaften im Sinne dieses großartigen Vereins zu pflegen.

